

Biotopname										TK10 0 5 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 2						Biotop-Nr.									
Halbtrockenrasen ca. 2 km wnw Battinsthal																									
Standort /Geologie										Anschluß in TK															
Talrandhang am Ostrand des Randowtales		X																							
Naturraum		Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet								Luftbild-Nr.						Film-Nr.									
3 3 0																7 9									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.									
Uecker-Randow		Krackow								Länge in m						0 0 8 5									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m						0 4 7 5									
07211										max. Breite in m															
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB									
		NLP FND NP FiB																							
		NSG LSG BR FFH-Geb.																							
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode															
Code T H D G M F R H U																									
% 5 5 3 5 1 0																									
Vegetationseinheiten		ruderaler Heidenelken-Schafschwingergrasrasen, ruderaler Glatthafer-Rasen, Ruderalflur																							
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten		In der Hangzone am südöstlichen Talrand des Randowtales befindet sich eine alte aufgelassene Sandgrube. In ihrem Bereich haben sich verschiedene Rasen herausgebildet, darunter auch ein am ehesten zu den Heidenelken-Schafschwingergrasrasen zu stellender Sandtrockenrasen und ruderaler Glatthafer-Fluren. Der Sandtrockenrasen konzentriert sich vor allem auf den nördlichen Teil des unterschiedlich alten Grubenbereiches. Die übrigen Randzonen werden überwiegend von einem Glathafer-Rasen bedeckt. Teile des Sohlenbereiches sind relativ feucht, so daß sich etwas Schilf (kein Röhricht) eingefunden hat. Die übrigen Flächen weisen ruderalen Staudenfluren auf, die soziologisch nur schwer einzuordnen sind. Außerdem ist das Einwandern des Land-Reitgrases zu beobachten. Entlang der oberen Randzonen des Grubenbereiches wachsen einige Gehölze (Pappeln, Weißdorn, Schlehe).																							
Wertbestimmende Kriterien																									
		Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse															
		Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen															
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge																
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm																
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter																
	typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
	Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung		zunehmendes Eindringen von Ruderalvegetation																							
		keine Gefährdung																							
Empfehlung		ohne																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				k N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				g W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					k Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant Arrhenatherum elatius		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Festuca ovina agg.	
---	--	---	--

Pflanzenarten ±zahlreich Achillea millefolium <u>Anthyllis vulneraria vulneraria</u> Calamagrostis epigejos Dactylis glomerata Falcaria vulgaris Phragmites australis <u>Sanguisorba minor</u>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		Agrimonia eupatoria Arenaria serpyllifolia Carex hirta Daucus carota <u>Fragaria viridis</u> Pimpinella saxifraga Thymus pulegioides		Agrostis capillaris Artemisia campestris <u>Centaurea jacea</u> <u>Dianthus carthusianorum</u> Hieracium pilosella Poa pratensis Trifolium arvense		Alyssum alyssoides <u>Briza media</u> Chondrilla juncea Erigeron acris <u>Linum catharticum</u> Potentilla argentea Trifolium campestre	
---	--	---	--	--	--	--	--	---	--

Pflanzenarten vereinzelt <u>Carex flacca</u> Populus nigra		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		Herniaria glabra Prunus spinosa		Jasione montana Salix alba		<u>Leontodon hispidus hispidus</u> Trifolium pratense	
--	--	---	--	------------------------------------	--	-------------------------------	--	--	--

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 07.09.2004	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	1	0	-	3	4	4	-	4	0	0	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Veronica chamaedrys

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)